

# Diskriminierung im **BETRIEB** verhindern

Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

## Was ist Diskriminierung?

Jeder Mensch hat das Recht, gerecht behandelt zu werden.  
Menschen werden aber manchmal ungerecht behandelt.  
Man nennt das in vielen Fällen Diskriminierung.

Man wird diskriminiert, wenn man ungerecht behandelt wird  
wegen Merkmalen, die man von Geburt an hat oder die eng zu  
einem gehören, wie zum Beispiel:

Behinderung  
Geschlecht  
Religion  
Hautfarbe  
Alter  
Sexualität  
Herkunft

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

MENTO<sup>pro</sup>

## Diskriminierung kann überall passieren:

Arbeit  
Wohnungssuche  
Banken  
Sport  
Freizeit  
Schule  
Kindergarten

## Diskriminierung am Arbeitsplatz

Auch bei der Arbeit werden viele Menschen ungerecht behandelt. Manche dieser Ungerechtigkeiten sind diskriminierend. Dagegen gibt es ein Mittel:

Das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“. Dieses Gesetz wird AGG abgekürzt. Manchmal wird Diskriminierung auch Ungleichbehandlung genannt, deswegen heißt das Gesetz so.

## Wogegen schützt mich das AGG?

- Das Gesetz schützt dich im Betrieb vor blöden Sprüchen, rassistischen Witzen und auch vor Anmachen.
- Es zwingt Chefinnen und Chefs zu rechtem Handeln.
- Es sorgt für gerechtere Bezahlung und faire Personalgespräche.
- Niemand darf eine Bewerberin ablehnen, weil sie einen anderen Glauben hat!
- Niemand darf entlassen werden, weil er schwul ist!
- Frauen dürfen nicht schlechter bezahlt werden als Männer!

Das alles sind Beispiele für Diskriminierung.  
Sie sind nach dem AGG streng verboten.



© Thomas Plaßmann

## Was kann ich tun, wenn ich etwas mitbekomme?

Wenn du hörst oder siehst, dass jemand ungerecht behandelt wird, kannst du helfen. Du kannst am besten schützen, indem du

- etwas gegen die Täter sagst,
- das Opfer erstmal in Sicherheit bringst,
- Hilfe holst, z.B. die Chefin oder den Chef, den Betriebsrat, befreundete Kollegen oder Kolleginnen oder bei schweren Fällen die Polizei.

Diskriminierungen sollte man auf jeden Fall melden!

## Was sind positive Maßnahmen?

Das AGG lässt es zu, Menschen gezielt zu bevorzugen. Es sollen diejenigen einen Vorteil bekommen, die sonst im Nachteil sind. Das nennt man „positive Maßnahmen“. Am Beispiel der „Frauenquote“ kann man gut verstehen, was damit gemeint ist: Mit einer „Quote“ kann man es schaffen, dass mehr Frauen Chefinnen werden. Man sagt im Betrieb dann zum Beispiel 50 Prozent, also die Hälfte, der Chefs sollen Frauen sein. Danach müssen sich dann alle richten.

## Wo finde ich Hilfe?

Wenn du dich diskriminiert fühlst, findest du Hilfe bei deinem Betriebsrat. Auch Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragte unterstützen dich.

Unter der Telefonnummer in der Box kannst du bei der Stelle gegen Diskriminierung anrufen. Die beraten dich.

**Telefonnummer für Hilfe 030 - 18 55 51 865**

### Das Projekt MENTOpro

In Deutschland haben viele erwerbsfähige Menschen Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben, mit Alltagsmathematik oder mit dem Umgang mit digitalen Geräten und Arbeitstechniken.

MENTOpro arbeitet mit betrieblichen Kooperationspartnern zusammen.

Wir unterstützen Betriebsräte und andere betriebliche Akteure durch Qualifizierung und Beratung.

Wir zeigen Wege auf, erkannte Grundbildungsbedarfe anzugehen.

Informationen unter [www.dgb-mento.de](http://www.dgb-mento.de)

### IMPRESSUM

Herausgeber: DGB Bildungswerk e.V.

Vorsitzende: Elke Hannack

Geschäftsführerin: Claudia Meyer

Verantwortlich: Jens Nieth

DGB Bildungswerk e.V.

Projekt MENTOpro

Franz-Rennefeld-Weg 5

D-40472 Düsseldorf

Tel.: 0211/4301-111

Fax: 0211/4301-137

[mento@dgb-bildungswerk.de](mailto:mento@dgb-bildungswerk.de)

[www.dgb-bildungswerk.de](http://www.dgb-bildungswerk.de)

Ein Projekt des DGB Bildungswerk e.V. in Kooperation mit:



**Arbeit und  
Leben**  
RHEINLAND-PFALZ

**Arbeit und  
Leben**  
SACHSEN

**Arbeit und  
Leben**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Arbeit und  
Leben**  
NORDRHEIN-  
WESTFALEN

Das Projekt MENTOpro wird mit Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
unter dem Förderkennzeichen W1489AOG gefördert.

[dgb-mento.de](http://dgb-mento.de)